



Mietspiegel 2025/2026: Versand der Fragebögen

Die Stadt Mannheim erneuert das Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger und lässt einen neuen qualifizierten Mietspiegel erstellen. Nun beginnt die Erhebungsphase.

Der Versand der Fragebögen an 4.600 Mieterinnen und Mieter sowie etwa 1.600 Vermieterinnen und Vermieter ist gestartet. Eine Teilnahme an der Erhebung ist bis zum 19. Juli vorgesehen. Mit Einführung des Mietspiegelreformgesetzes zum 1. Juli 2022 ist die Befragung für die ausgewählten Personen verpflichtend.

„Bereits beim letzten Mietspiegel wurde der Wohnungsmarkt dank der hohen Rücklaufquote sehr gut abgebildet. Damit sich der Mietspiegel 2025/2026 ebenfalls auf eine breite Datenbasis stützen kann und dadurch aussagekräftig wird, ist wieder eine hohe Beteiligung wichtig“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die per Zufall ausgewählten Mannheimerinnen und Mannheimer können am besten gleich nach Erhalt des Umfragebriefs an der Onlinebefragung teilnehmen. Dabei wird der Schutz der persönlichen Daten gewährleistet. Die Datenschutzstelle der Stadt Mannheim ist in sämtliche Verfahrensschritte der Mietspiegelerstellung eingebunden und überwacht dessen rechtskonformen Ablauf. Das beauftragte Mietspiegelinstitut wurde zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und schafft Rechtssicherheit. Er dokumentiert die ortsübliche Vergleichsmiete für verschiedene Wohnungstypen und ist daher von großer praktischer Bedeutung für den Ausgleich zwischen Mietenden und Vermietenden. Er schützt Mietende vor ungerechtfertigten Mieterhöhungen. Für Vermieter bedeutet der Mietspiegel eine erhebliche Erleichterung sowohl bei der Begründung einer Mieterhöhung als auch bei der Mietpreisgestaltung bei Wiedervermietung.

Der neu erstellte qualifizierte Mietspiegel 2025/2026 für die Stadt Mannheim wird im Dezember 2024 in Kraft treten und dann unter www.mannheim.de/wohnen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zur aktuellen Erhebung gibt es beim mit der Erhebung beauftragten ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH unter www.alp-institut.de/mannheim sowie werktags von 9 bis 17 Uhr telefonisch unter 040/3346476 50 und per E-Mail an mieten@alp-institut.de. Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung bietet telefonisch unter 0621/293-7848 /7818 oder per E-Mail an mietspiegel@mannheim.de Beratung zur ortsüblichen Vergleichsmiete und zur Anwendung des Mietspiegels an.

„Queer im Leben“

Die neue Sonderausstellung „Queer im Leben“ folgt den wechselvollen Wegen und Stationen queeren Lebens in Mannheim und Region. Auf der einen Seite sind sie geprägt von Verfolgungen, Stigmatisierungen und Diskriminierungen, auf der anderen Seite vom dagegen Aufbegehren, von queeren Emanzipationen und dem Entstehen queerer Communities.

Die Ausstellung ist ein Folgeprojekt des 2022 veröffentlichten Buchs „Queer im Leben! Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Geschichte und Gegenwart der Rhein-Neckar-Region“. Wege und Stationen queeren Lebens in Mannheim und der Region führen zur Geschichte der Verfolgung und Emanzipation, zu Biografien und queeren Orten. Außerdem stellen sich queere Vereine vor.

Die fotografische Wand- und Rauminstallation NOT ENOUGH des Künstlers und Fotografen Alexander Kästel schließt die Schau mit ungewöhnlichen Porträts queerer Menschen ab.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 11. Juli, ab 18 Uhr im Sonderausstellungsraum im Erdgeschoss des MARCHIVUM statt. Die Ausstellung ist dann ab Freitag, 12. Juli, dienstags und donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 9 Euro (inkl. Eintritt zu den beiden Dauerausstellungen).

Am Sonntag, 14. Juli, findet ab 14 Uhr eine Kuratorenführung statt. Die Teilnehmerspendenzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung ist nicht möglich.

Helene-Hecht-Preise: Jetzt noch bewerben

Mit dem Helene-Hecht-Preis und dem Helene-Hecht-Nachwuchspreis fördert die Stadt Mannheim herausragende Leistungen von Frauen aus dem Kunst- und Kulturbereich in der Metropolregion Rhein-Neckar.

2024 werden die Preise in der Kategorie „Soziokultur – die Kunst der aktiven Beteiligung“ verliehen. Ausgezeichnet werden Frauen, die sich durch ihr bürgerschaftliches Engagement für den soziokulturellen und demokratischen Austausch einsetzen. Bewerben können sich Einzelpersonen oder Vertreterinnen von Vereinen, die in Stadtteil-

len, Nachbarschaftsinitiativen oder in der interkulturellen bzw. transkulturellen Arbeit besondere soziokulturelle Projekte gestalten.

Für die beiden Preise können sich Frauen bewerben, die ihren ersten oder zweiten Wohnsitz in der Metropolregion Rhein-Neckar haben oder innerhalb der letzten drei Jahre hatten. Der verlängerte Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 14. Juli. Weitere Informationen: www.mannheim.de/Helene-Hecht-Preise-2024



Café Colibri

Die Stadtbibliothek lädt wieder wöchentlich zum Sprachcafé „Café Colibri“ ein. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen haben hier die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Das Café Colibri ist kostenlos und findet donnerstags, am 4., 11. und 18. Juli, jeweils 17 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, sowie freitags, am 5., 12., 19. und 26. Juli, jeweils 15 Uhr in der Zweigstelle Neckarstadt-West und Dienstag, am 16. Juli, 16 Uhr in der Zweigstelle Rheinau statt. Für

die Termine vor Ort ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Café Colibri ist auch digital erreichbar. Der virtuelle Treffpunkt im Juli ist am Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr. Die Teilnehmerspendenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ist erforderlich.

Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/stadtbibliothek zu finden.

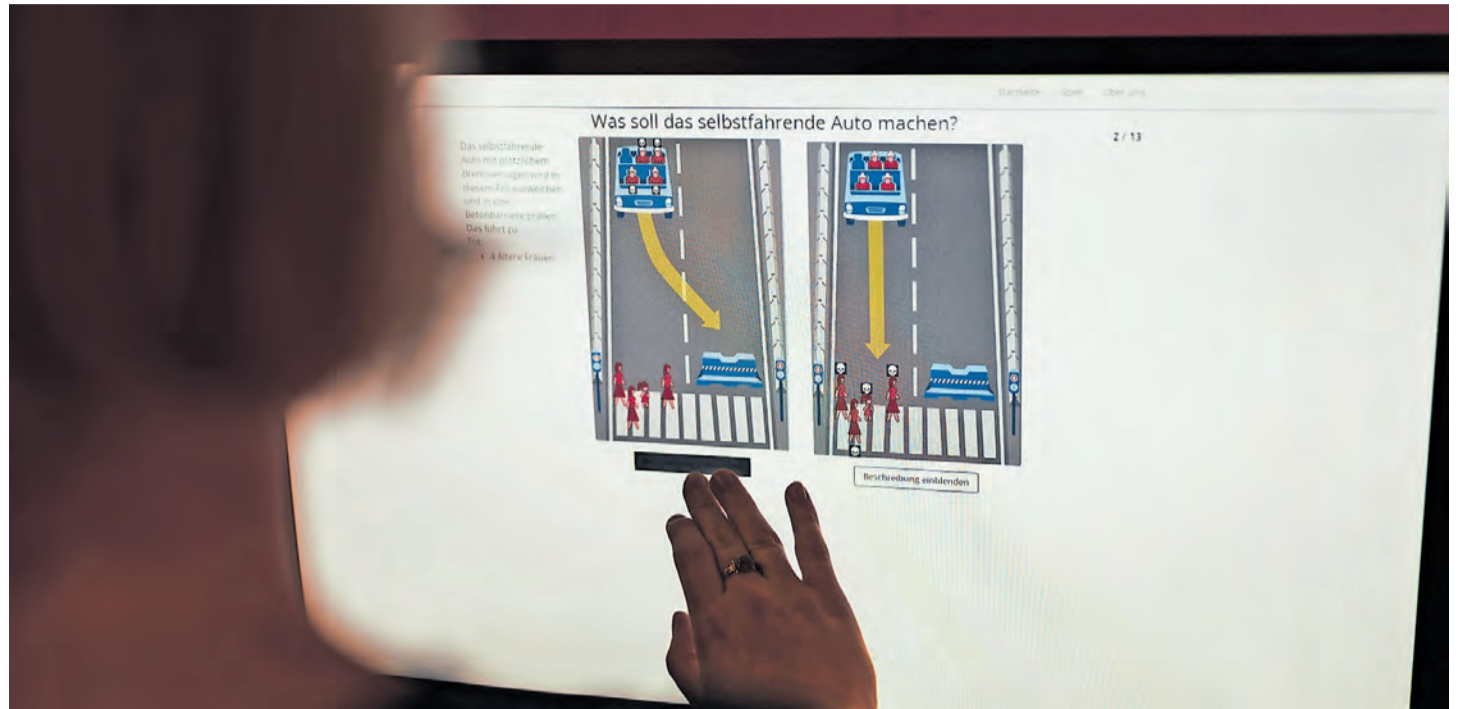


Führung durch das MARCHIVUM

Das MARCHIVUM, Mannheims Archiv im Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung, lädt am Mittwoch, 10. Juli, zu einer Führung mit Blick hinter die Kulissen ein. Interessierte können sich auf vielfältige Einblicke in die

Aktivitäten des MARCHIVUM freuen. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Foyer im Erdgeschoss des MARCHIVUM. Die Führung ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Bertha-und-Carl-Benz-Preis für fahrerlose Autos



MoralMachine

FOTO: ILJA C. HENDEL / WISSENSCHAFT IM DIALOG

Der Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt Mannheim geht an Formula Student Germany e. V. Der Verein wird für seinen Wettbewerb „Formula Student Driverless Cup“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist Teil des größten studentischen Konstrukteurswettbewerbs der Welt und soll dazu beitragen, Zukunftstechnologien für Elektromobilität und autonomes Fahren zu entwickeln und zu erproben.

Oberbürgermeister Christian Specht überreicht den Preis bei einem Festakt am Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr (Einlass: 10 Uhr), in der Alten Schildkröthfabrik (Nähe METRO-Gelände), Floßwörthstraße 36-38.

Schon ab 10 Uhr sind Fotos mit einem originalgetreuen Nachbau des Benz Patent-Motorwagens möglich, bei gutem Wetter werden auch kleine Rundfahrten mit dem

ersten Auto der Welt angeboten. Ein Rennwagen der Formula Student, der auch autonom gefahren ist, wird vor Ort ausgestellt. Besucherinnen und Besucher können in einem anderen Formula-Student-Rennwagen Platz nehmen und virtuell Runden auf dem Hockenheimring drehen.

Außerdem können sie sich an einer „Moral Machine“ selbst den Dilemma-Situationen stellen, mit denen die Programmierinnen und Programmierer von künstlichen Intelligenzen für selbstfahrende Autos konfrontiert sind.

Beim Festakt sprechen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen über die Mobilität der Zukunft und erörtern Chancen und Herausforderungen, die das autonome Fahren mit sich bringt.

Zu der Veranstaltung lädt die Stadt Mannheim alle Interessierten ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber wegen des begrenzten Platzangebots nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese ist bis 7. Juli unter www.mannheim.de/bertha-und-carl-benz möglich. Eine digitale oder ausgedruckte Anmeldebestätigung ist Voraussetzung für den Einlass. Der mit 10.000 Euro dotierte Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt Mannheim wird zum siebten Mal verliehen. Geehrt werden damit auf Beschluss des Gemeinderats Personen, Gruppen und Organisationen, die sich um eine bedeutende Verbesserung der Mobilität – insbesondere um eine umweltgerechtere, sozialere oder einfachere Mobilität – verdient gemacht haben.



Europäischer Sozialfonds Plus fördert soziale Innovation

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist auch in der Förderperiode 2021 - 2027 das wichtigste Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union für Investitionen in Menschen. Mit dem regionalen Kontingent des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg können in Mannheim jährlich wichtige Projekte zur Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind und zur Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit gefördert werden.

Erstmals im Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gibt es für das Jahr 2025 auch die Möglichkeit der Förderung von Projekten zur „Sozialen Innovation“. Diese Förderung wird zusätzlich zu den bestehenden regionalen Förderaufrufen und der regiona-

len Förderung in den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg angeboten. Ziel des Programms ist es, Projekte mit hohem Innovationscharakter und Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen zu erproben und zu fördern. Mit den innovativen Konzepten sollen die oben genannten Zielgruppen noch besser erreicht und unterstützt werden.

Wirtschafts- und Sozialbürgermeister Thorsten Riehle: „Ich bedanke mich sehr beim Sozialministerium, das neben den regionalen Mitteln für das Jahr 2025 noch ein landesweites Kontingent für Soziale Innovation zur Verfügung stellt. Hier gibt es die einmalige Chance, für die Zielgruppen des ESF Plus innovative Projekte auszuprobieren, für die es bisher in der Förderlandschaft keine Möglichkeit zur Umsetzung gab. Es würde mich freuen, wenn in Mannheim als Stadt der Innovationen kreative Projekte für das Pro-

gramm entwickelt und eingereicht werden. Wir wollen für alle Menschen in Mannheim Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt eröffnen.“

Insgesamt steht für 2025 ein Fördervolumen von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung mit einer bis zu 80 Prozent ESF-Plus-Förderung. Eine Antragstellung von Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen ist bis 31. Juli möglich. Die Projektauswahl wird durch ein Auswahlgremium vorgenommen, dem neben der ESF-Verwaltungsbehörde Expertinnen und Experten der Sozialen Innovation sowie der regionalen ESF-Arbeitskreise aus den Stadt- und Landkreisen angehören.

Weitere Informationen:

www.esf-bw.de

Schwindelfrei Festival 2024

Von Donnerstag, 11., bis Sonntag, 14. Juli, findet zum neunten Mal das Schwindelfrei Festival für Tanz, Theater, Performance in Mannheim statt. Das seit 2009 vom Kulturamt der Stadt Mannheim veranstaltete Schwindelfrei Festival versteht sich als Präsentations- und Vernetzungsplattform für die freien Darstellenden Künste Mannheims und der Metropolregion Rhein-Neckar. In diesem Jahr beschäftigen sich die eingeladenen Künstlerinnen, Künstler und Gruppen mit der Frage „Expressing the urgent – was treibt euch um?“. Schwindelfrei präsentiert Stücke, die von Hoffnung und Widerstand berichten und gibt Projekten Raum, die den Dialog suchen oder Utopien entwerfen.

Drei Gruppen aus Mannheim wurden dieses Jahr durch einen Open Call für Residenzen ausgewählt. Cedric Bauer setzt sich in „Stille Tänze“ mit nonverbalen Kommunikationsformen im Tanz auseinander. Die Agentur für neue Utopien befragt hinsichtlich gesellschaftlicher Utopien und deren Bedeu-

tung für die Zukunft. SoBo Productions arbeitet in „Slava“ mit Tänzerinnen und Tänzern zum Thema Konflikt. Während des Festivals geben die Residenz-Showings mit szenischen Skizzen, Kurzperformances und Installationen Einblicke in die künstlerischen Prozesse der drei Gruppen. Die Präsentationen sind auf den Dialog mit den Besuchenden ausgerichtet.

Zudem gibt es eine Residenz für das slowakische Künstlerinnenkollektiv „threeiscompany“. Neben der Residenzpräsentation trifft das Kollektiv in einer Masterclass auf Akteurinnen und Akteure aus der lokalen freien Szene der Darstellenden Künste. Zusammen forschen sie zu sprachlichen Barrieren in internationalen Performances. Ergänzend dazu wurde für die regionale Szene ein Mentoring-Programm ausgeschrieben, das dieses Jahr das Basamum Theater und zeitarumexit e.V erhalten.

Präsentiert werden auch Produktionen, die aus Residenz-Projekten vergangener

Festival-Ausgaben hervorgegangen sind. So das Stück „Embers | today is yesterday and tomorrow in another place“ von Lisa Bless oder „kimaera studio“ von KFC Suite. Zusätzliche internationale und überregionale Gastspiele schaffen Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung. Mit „Radical Cheerleading“ kommt als Festivaleröffnung ein Stück aus München nach Mannheim.

Ein kostenloses Rahmenprogramm aus Begegnungsformaten und Musik ergänzt das Programm. Hier stehen Austausch und Dialog miteinander im Mittelpunkt sowie das gemeinsame Feiern. Das Festivalzentrum befindet sich auf dem Platz vor dem Eintanzhaus in G 4. Als Publikumsfestival möchte das Festival wieder die Begegnung feiern. Tickets für das Theater- und Performanceprogramm sind online unter www.schwindelfrei-festival.de sowie in der Buchhandlung Bücher Bender erhältlich. Es gibt ein solidarisches Preissystem mit vier Preisstufen.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Kontinuität in der GRÜNEN Fraktion

Nina Wellenreuther, Gabriele Baier und Chris Rihm bilden neuen Fraktionsvorstand

Fraktion im Gemeinderat
GRÜNE

Bei der konstituierenden Fraktionsklausur am Wochenende wurden nicht nur die fachpolitischen Sprecher*innen bestimmt und die Stadtteilzuständigkeiten verteilt, sondern auch ein neuer Fraktionsvorstand gewählt.

Nina Wellenreuther und Gabriele Baier bilden die neue Doppelspitze. Als Stellvertreter wurde Chris Rihm gewählt. Alle drei gehören auch in der noch laufenden Legislatur bereits dem Fraktionsvorstand an - Nina Wellenreuther als Vorsitzende, Gabriele Baier und Chris Rihm als Stellvertreter*innen.

Nina Wellenreuther: „Ich freue mich, dass die Fraktion mir erneut ihr Vertrauen geschenkt hat und ich mich auch weiterhin als Fraktionsvorsitzende für die Belange der Stadtteile und ambitionierten Klimaschutz einsetzen kann. Klar ist, die GRÜNEN werden auch die kommenden fünf Jahre eine starke politische Kraft in Mannheim sein mit dem Anspruch zu gestalten.“

Nina Wellenreuther ist weiterhin für die Bereiche Klima- und Energiepolitik sowie Sport zuständig.



Chris Rihm, Nina Wellenreuther und Gabriele Baier (v. links)

Gabriele Baier: „Ich bedanke mich bei der Fraktion für das Vertrauen und freue mich, meine langjährige Erfahrung im Gemeinderat jetzt auch als Vorsitzende einbringen zu können. Eine klimaangepasste Stadtplanung möchte ich weiter voranbringen und mich in allen Stadtteilen für mehr Begrünung einsetzen. Die Biodiversitäts- und Klimakrise wollen wir GRÜNE gemeinsam mit der Bevölkerung angehen und Lösungen finden. Die anstehenden Großprojekte müssen kritisch auf ihre Klimarelevanz geprüft werden.“

Gabriele Baier wird auch in der neuen Fraktion weiterhin für die Themen Umwelt- und Naturschutz sowie Stadtentwicklung zuständig sein.

Komplettiert wird der GRÜNE Fraktionsvorstand durch Chris Rihm: „Es warten in den kommenden Jahren wichtige und herausfordernde Aufgaben auf uns, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt Mannheim sowie das Vertrauen in die demokratischen Institutionen. Diese Themen müssen gemeinsam angegangen werden. Wir wollen zusammen mit den demokratischen Parteien und der Stadtgesellschaft die Zukunft unserer Stadt maßgeblich mitgestalten.“

Chris Rihm verantwortet die Bereiche Finanzpolitik, Wohnungspolitik, Stadtverwaltung/Personal sowie Ehrenamt und wird sich verstärkt um Themen im Mannheimer Norden kümmern.

Die fachpolitischen und stadtteilpolitischen Zuständigkeiten aller Fraktionsmitglieder sind auf unserer Webseite zu finden: <https://bit.ly/4bzgeb>.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Wahlplakate-Wildwuchs eindämmen!

LI.PAR.Tie. fordert nach dem Wahlkampf verschärfte Regeln

Fraktion im Gemeinderat
LI.PAR.TIE

Die vergangenen Wahlen zum Gemeinderat und Europaparlament führten mal wieder zu einer Materialschlacht auf Mannheimer Straßen und Plätzen. Sage und Schreibe 24.000 Plakate hatten die kandidierenden Parteien angemeldet - über 600 Plakate je Stadtteil. Vermutlich waren es noch weitaus mehr. Der Plakatwildwuchs verschandelte nicht nur das Stadtbild, sondern schadete in seiner Unübersichtlichkeit auch der demokratischen Willensbildung.

Deshalb fordert die Fraktion LI.PAR.Tie. eine Änderung der Plakatierungsrichtlinie. Außerdem soll schärfer und öffentlichkeitswirksamer gegen die schlimmsten Verstöße, z.B. das Plakatieren an Haltestellen und Straßenecken, vorgegangen werden.

Bereits im Herbst 2020 versuchten sich die Verwaltung und Parteien auf Richtlinien zur Einschränkung der Plakatflut zu einigen. Heraus kam eine Neufassung der Plakatierungsrichtlinie mit nur geringen Einschränkungen, unter anderem plakatfreie Zonen in den Stadtteilzentren, beispielsweise auf Marktplätzen. Die Gesamtzahl der Plakate wurde nicht begrenzt. Aber genau das ist



Unerlaubt auf den verlängerten Planken bei der Musikschule aufgehängte Wahlplakate (Mai 2024).

notwendig und in vielen deutschen Gemeinden klar geregelt.

Der Fraktionsvorsitzende Dennis Ulas schlägt folgendes vor: „2.000 Plakate pro Partei sind genug, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, auch wenn mehrere Wahlen parallel stattfinden. Damit bleibt die Vielfalt an politischen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger übersichtlich, das Stadtbild wird nicht so sehr verschandelt und der demokratische Wettbewerb läuft auch

fairer ab. Die großen Parteien können dann nicht mehr so extrem den Wahlkampf auf der Straße dominieren. Nachteile kann meine Fraktion nicht erkennen. Da es in anderen Gemeinden zum Teil viel weitergehende Einschränkungen gibt, erwarten wir auch keine rechtlichen Risiken.“

Ein Gegenargument einiger Parteivertreter*innen war 2020 die mangelnde Darstellung einzelner Kandidat*innen einer 48er-Wahlkarte bei einer Deckelung auf 2.000 Plakate. Doch auch dann blieben immer noch über 40 Plakate je Kandidat*in - genug, um sich im eigenen Stadtteil und darüber hinaus zu präsentieren. Für die politische Entscheidungsfindung, an welcher Stelle bei einer Wahl „das Kreuzchen“ gemacht wird, haben Plakate gemäß vielfacher Forschungsergebnisse ohnehin nur eine geringe Bedeutung. So hat die Tierschutzpartei mit nicht mal 300 Plakaten ihren Stimmenanteil bei der Kommunalwahl in Mannheim mehr als verdoppeln können.

Fraktion LI.PAR.Tie.
(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)
Rathaus E 5, 68159 Mannheim
1. oG, Zimmer 127
Tel. (0621) 293 9585
info@lipartie.de
www.lipartie.de

Freie Wähler – Mannheimer Liste (ML) bedanken sich für das Vertrauen bei der Kommunalwahl

Fraktion im Gemeinderat
FW-ML

Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt dabei auch allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie den ehrenamtlichen Helfern,

die uns im Wahlkampf engagiert unterstützt und begleitet haben.

Leider haben wir einen Sitz verloren. Wir bedauern es sehr, dass die Vorsitzende der ML, Frau Christiane Fuchs ganz knapp nicht gewählt wurde. Wir sind aber in den kommenden 5 Jahren mit Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid und Christopher Probst im Mannheimer Gemeinderat vertreten. Wir freuen uns, dass wir als Fraktion weiterma-

chen dürfen und werden uns auch weiterhin pragmatisch, sachorientiert und ohne ideologische Scheuklappen den Problemen und Herausforderungen unserer Stadt stellen.

Haben Sie Ideen oder möchten Sie sich mit uns austauschen?

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293-2502 oder per E-Mail an ML@mannheim.de



Holger Schmid



Christopher Probst



Achim Weizel

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schönau
Mittwoch, 10.07.2024, 19:00 Uhr, Saal des Siedlerheimes
Bromberger Baumgang 6, 68307 Mannheim

1. Schienenersatzverkehr während Straßenbauarbeiten
2. Projekt Straßenrandparken Neuordnung des ruhenden Verkehrs
3. Sachstand Schönau Nordwest
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am Donnerstag, den 04.07.2024 um 16:30 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1
68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.
Hinweise zum Livestream finden Sie unter www.mannheim-videos.de.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

9.2 BUGA gGmbH: Vorläufige Bilanz - Blumenschau, Sommerfest und Experimentierfeld

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

am Dienstag, den 09.07.2024 um 16:00 Uhr, im Ratssaal,
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.
Hinweise zum Livestream finden Sie unter www.mannheim-videos.de.

1. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Feudenheim
2. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim
3. 1. Entlassung von Frau Nina Rossel als ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte
2. Ernennung der ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten Frau Britta Markmann und Herr Sebastian Knapp
4. Erhöhung der Bußgelder für Müll-Sünder, Antrag der Freien Wähler - ML und Hinweis-Schilder für mehr Sauberkeit in der Innenstadt, Antrag der Freien Wähler - ML
5. Parken für Pflege, Hebammen und Handwerk, Antrag der FDP / MFM und Parken für Pflegedienste im Halteverbot, Antrag der CDU
6. Auswirkungen der „Free Palestine“ Demonstrationen in Mannheim
7. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
8. Anfragen
9. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Rheinausschule in Mannheim – Schadstoffsanierung Rohrummantelungen gH

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Schadstoffsanierung von Rohrummantelungen an der Rheinausschule in 68219 Mannheim, Mutterstadter Platz 5, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 1 – Abbrucharbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789.
Mannheim, 04.07.2024

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“ in Mannheim-Neckarau wird aufgestellt. Der Bebauungsplan und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in dessen Geltungsbereich wurden zudem im Entwurf gebilligt und werden gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ausgesetzt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 18.04.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“ beschlossen sowie die vorgelegten Entwürfe des Bebauungsplans und der zugehörigen Satzung über örtliche Bauvorschriften gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Diese wurde vom 16.05.2024 bis zum 17.06.2024 durchgeführt.

An dem bereits ausgesetzten Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 19.04.2024 wurden noch Änderungen vorgenommen, die eine erneute Auslegung erforderlich machen. Diese Änderungen betreffen die Bemessung der Planzeichnung. Hierdurch ändert sich die Planzeichnung des Bebauungsplanentwurfs. Die Änderungen sind in den ausgesetzten Unterlagen kenntlich gemacht.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Ziel und Zweck der Planung ist es, den Gebietscharakter des Wohngebiets zu erhalten und zu sichern sowie gleichzeitig eine angemessene Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Absatz 3 BauGB.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung kann vom 12.07.2024 bis einschl. 26.07.2024 im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.mannheim.de/bauleitplanung>

Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planunterlagen im Technischen Rathaus, Glücksteinallee 11, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr (Auslegung im Foyer).

Stellungnahmen zur Planung sollen während des Auslegungszeitraums, elektronisch als E-Mail an 61.bauleitplanung@mannheim.de übermittelt werden. Stellungnahmen können auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim abgegeben werden. Im Falle einer Niederschrift sowie für persönliche Rückfragen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich (Telefonnummer 0621/293-7045 oder per Email an 61.bauleitplanung@mannheim.de).

DIN-Normen, die den Inhalt von Festsetzungen des Bebauungsplanes konkretisieren und hierdurch die Zulässigkeit eines Vorhabens planungsrechtlich beeinflussen, können ebenfalls beim Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung eingesehen werden.

Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Mannheim, 04.07.2024
Stadt Mannheim
Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz